

Unabhängig ————— Parteilich ————— Unausgewogen

D' Fleckarätsch

Blättle der Bempflinger SPD

10. Jahrgang

Nummer 1

März 2001

Ute Vogt und Nils Schmid

**Für frischen Wind und
neue Ideen in der Landespolitik**



**Landtagswahl in Baden-Württemberg
am 25. März: Wählen gehen!**

Baden-
Württemberg

SPD

Es ist Zeit.

Eigentlich...

... isch jo seit dr letschte Fleckarätsch et viel em Flecka passiert, ausser dass der Informationsobed von dr SPD/UB-Fraktion über dean Entwurf vom Bebauungsplan für dui Ortskernsanierung en Kleibettlinga ziemlich für Aufregung gsorgt hot. Et bloss bei de Betroffene, sondern au beim Radwanderverein wega deam Festplatz. Wenn der Pla auf em Rothaus aufliegt, ka mr jo ällaweil no Eischbruch eilega oder Änderungswüsch vorbrennga. Au am 26. März beim Informationsobed hot mr Gelegahait.

I hoff bloss, dass et alles so hoppla hopp em Gemeinderat durchzoga wird ond über dia vorbrochte Anregunga nochdenkt wird. Vielleicht au vom Prof. Schreiber, weil au et sstudierte Leut manchmol an gscheite Gedanka hent.

Jetzt nomol zom VVS. Dia hent jo am 1. Januar wieder aufschlaga. A Tageskart koschet jetzt 23 DM, trotzdem ko mr mit 4 Persona, wenn mr noch Nürtinga fährt no Geld schpare. Mr ka jetzt au Einzeltageskarta raus lasse. Kosten 18 DM, rentiert

sich für oi Person nach Stuttgart. 2 Mark hot mr gschpart. Wenn ebber zom VVS Froga hot, ka mr mi jederzeit aruafa, i gib Auskunft so guat i ka. Mei Tel.-Nr.: 3 11 32. Viel Autofahrer hent des au no et mitkriegt, dass wenn mr aus am Kreisverkehr rausfährt, blinka muass, beim neifahre kascht des vergessa. Oder dr grüne Pfeil, au do haperet's no. Zom guate Glück braucht mr jetzt au a Freischprecheirichtung für's Handy em Auto. S ischt au besser so, no fahret schau a baar nemma en Graba, uff an Gartazaun oder gar uff da Vordermann druff.

Vergesst au am 25. März dui Landtagswahl et. Onser Kandidat, dr Nils Schmid, hets verdeant, dass er über a Direktmandat wieder en Landtag kommt. I moin halt, dass jonge Leut wie dr Nils Schmid ond Ute Vogt a bissla mai Leaba en da Landtag brenget ond des onsera Parlamentarier für d Zukunft send. Wenn alle wählet, was i wähl, no ko der, mo i moin, en sein wohl verdiente Ruhestand.

Also: SPD wähla.

Bis noch dr Wahl W.A.S.



Jetzt no a bissle Schwäbisch für Zugreiste ond Reigschmeckte:

Ammenaschlupferle = sich an jemanden hinkuscheln (Nemmemommerwegkommerle)
amol = einmal
anander = einander
anderschder = anders

Andive = Endivie
anemma = annehmen
Angerscha = Futterrüben (Angersen)
Anka = Hals, Nacken
ao = auch
Aora = Ohren

Die Menschen gewinnen

Noch in diesem Monat wird es sich entscheiden, wer in den kommenden Jahren unser Land regieren wird: Machen wir weiter mit unserer in die Jahre gekommenen gelb-schwarzen Regierung, der einfach der Schwung fehlt – oder wagen wir im Südwesten den Neu-Anfang. Unsere dynamische, quicklebendige Spitzenkandidatin Ute Vogt und unser junger, kompetenter und seit Jahren engagierter Landtagsabgeordneter und erneuter Wahlkreis-kandidat Nils Schmid stehen für einen solchen Neuanfang!



Ute Vogt

Lebenslauf:

- ▶ Geboren am 3. Oktober 1964 in Heidelberg
- ▶ Aufgewachsen in Wiesloch im Rhein-Neckar-Kreis
- ▶ Besuch der Grundschule und des Gymnasiums
- ▶ Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Wiesloch
- ▶ Studium an der Universität Heidelberg und an der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer
- ▶ Referendarstätigkeit u.a. Regierungspräsidium Karlsruhe, Stadtverwaltung Heidelberg und Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rausch
- ▶ Abschluss mit dem zweite Staatsexamen, seither selbständige Rechtsanwältin in Pforzheim
- ▶ Hobbies/Freizeit: Wandern, Mountainbiking, Motorrad fahren, Inline-skaten. Liest gerne gute Kriminalromane und schaut sich gerne skurrile Filme im Kino an.



Infos

Viele andere Informationen über Ute Vogt, auch kurzweilige, finden Sie im Internet: www.ute-vogt.de oder www.wir-fuer-ute-vogt.de, die Seite der Wählerinitiative. Dort findet man auch ein Gewinnspiel oder man kann sich an BaWü's größtem Fotoalbum beteiligen.

Pressespiegel

„Ute Vogt (...) ist um keine Antwort verlegen. Sie kennt sich aus, ihr Wissen ist tief und hält auch Detail- und Spezialfragen stand.“ – *Schwäbische Zeitung*

„Zuverlässigkeit, Menschlichkeit, Ehrlichkeit sind ihre Qualitätsmerkmale“

Reutlinger Generalanzeiger

„Endlich mal eine, die sich was traut“

Südkurier

„Mut hat sie, die Ute Vogt“

Südwestpresse

„Pragmatisch, praktisch, diskursiv, eine Spur weniger eitel als die Altvorderen, dafür selbstbewusst und mit sich selbst im Reinen.“ – *Die Welt*

„Jung, sympathisch, attraktiv – Ute Vogt hat viel mehr zu bieten: Nachdenklich,

temperamentvoll und diskussionsfreudig präsentiert sich die baden-württembergische SPD-Landesvorsitzende.“

Badische Neueste Nachrichten

„Sie ist geschickt, fleißig und zielstrebig, ...“

Stuttgarter Zeitung

„Neuer Star der SPD“ – *Welt am Sonntag*

„... ein durchsetzungsfähiges Polittalent“

Tageszeitung

„(Ute Vogt) hat viel emotionale Intelligenz, ... sie gehört einer nachwachsenden Generation von Politikern an, die kein Ideologieballast beschwert.“ – *Die Welt*

„Frau Vogt ist zum offenen und vertrauensvollen Gespräch mit dem politischen Gegner befähigt.“ – *FAZ*

Wir möchten, dass für alle **gleich viel** Zukunft drin ist.



Das darf nicht **Mode** werden!



Die Menschen gewinnen

So weit zu unserer jungen Spitzenkandidatin, aber auch im Wahlkreis Nürtingen-Filder hat die SPD keine Altherrenriege, sondern einen jungen, sympathischen Kandidaten, der uns bereits jetzt im Landtag sehr erfolgreich vertritt.



Nils Schmid

Lebenslauf:

- ▶ Geboren am 11. Juli 1973
- ▶ 1991 Eintritt in die SPD
- ▶ 1993 bis 1997 Juso-Kreisvorsitzender
- ▶ seit 1993 Mitglied im SPD-Kreisvorstand
- ▶ 1996 bis 1998 stellvertretender JUSO-Landesvorsitzender
- ▶ seit 1997 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg, Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- ▶ seit 1999 Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Nürtingen
- ▶ 1999 erstes juristisches Staatsexamen an der Universität Tübingen
- ▶ Hobbies/Freizeit: Rechtsaußen im Fußball-Team der Landtagsfraktion; Badminton und Basketball. Bücher über Geschichte, Philosophie, Frankreich. Reisen, bevorzugt Osteuropa und Frankreich. Rockmusik, am liebsten live.



Infos

Auch über Nils Schmid gibt es zusätzliche Informationen im Internet unter www.nils-schmid.de.

Kontakt

SPD-Bürgerbüro
Gerberstraße 4, 72622 Nürtingen
Tel. (07022) 3 70 02, Fax 93 96 95
e-mail buer0@nils-schmid.de

Baden-
Württemberg

SPD

Es ist Zeit.

Baden-Württemberg ist Spitze. Dennoch gibt es Punkte in denen unser Land verbessert werden kann.

Beispiel Schulpolitik

Schavan trickst beim Unterrichtsausfall

Kultusministerin Schavan hat die für diese Woche angekündigte zweite Erhebung des Unterrichtsausfalls im laufenden Schuljahr kurzfristig gestrichen und auf unbestimmte Zeit verschoben. Der SPD-Bildungsexperte Norbert Zeller kritisierte das Vorgehen von Frau Schavan scharf und warf ihr vor, „aus wahltaktischen Gründen beim Unterrichtsausfall zu tricksen“.

Offensichtlich habe Schavan die Februar-Erhebung aus Angst vor schlechten Ergebnissen verschoben, weil in diesem Monat krankheitsbedingt mit deutlich größeren Unterrichtsausfällen zu rechnen sei, sagte Zeller. Er wies darauf hin, dass

bei der letztjährigen Umfrage der Unterrichtsausfall im Februar gegenüber der November-Erhebung laut Kultusministerium um 0,7 Prozent gestiegen war.

Schavans Trickserien bei der Erfassung des tatsächlichen Unterrichtsausfalls passen nach Zellers Worten „ins Bild einer überforderten Politikerin, die noch bis zur ersten Erhebung behauptet hatte, in Baden-Württemberg gebe es überhaupt keinen Unterrichtsausfall“. Jetzt setze sie alles daran, vor der Landtagswahl negative Schlagzeilen zu vermeiden – selbst um den Preis, dass das Vertrauen in die Seriosität ihrer Erhebungen weiter erschüttert werde.

Aus kleinen Löchern im Stundenplan werden später die großen **Bildungslücken**.



Baden-Württemberg
SPD
Es ist Zeit.

Der SPD-Bildungspolitiker forderte Frau Schavan auf, die zweite Erhebung des Unterrichtsausfalls wie vorgesehen noch im Februar durchzuführen und den Eltern noch vor der Landtagswahl ein ungeschminktes Bild der Unterrichtsmisere zu geben. Schon die letzte Erhebung der Kultusministerin Mitte Januar war auf dem Elterntag der SPD-Landtagsfraktion bei zahlreichen Elternbeiräten auf Kritik gestoßen. Die SPD hatte Schavan daraufhin vorgeworfen, die Zahlen zum Unterrichtsausfall frisiert zu haben.

Die flächendeckende Einführung der verlässlichen Halbtagesgrundschule ist dafür ebenso zwingend nötig. Eine SPD-geführte Landesregierung möchte einen Rechtsanspruch auf kostenfreien Unterricht von täglich fünf Zeitstunden garantieren. Um dem Unterricht und den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden, benötigt Baden-Württemberg neue Schulformen und Schulzeiten. Ganztageschulen und Ganztagesangebote müssen ausgeweitet werden. Diese Angebote sollen auch in kleinen Gemeinden geschaffen werden.

Beispiel Kinderbetreuung

Kinderkrippenplätze immer noch Mangelware

Für Kinder unter drei Jahren gibt es nur wenige Plätze in Kinderkrippen. Pro 1000 Kinder unter drei Jahren gibt es nur 13 Krippenplätze. Damit findet sich Baden-Württemberg laut einer Statistik des Statistischen Bundesamtes auf dem letzten Platz wieder.

Spitzenreiter in dieser Statistik ist Brandenburg mit 519 Plätzen je 1000 Kinder, zweiter ist Sachsen-Anhalt mit 472 Plätzen je 1000 Kinder.

Um Frauen die Entscheidung für Familie und Beruf zu erleichtern, wird sich eine SPD-geführte Landesregierung für die Verbesserung dieser Situation einsetzen. Eine Investition in diesem Bereich wirkt sich zusätzlich positiv für die Wirtschaft aus. Baden-Württemberg kann es sich nicht erlauben, dass sich hoch qualifizierte Arbeitskräfte aufgrund schlechter Kinderbetreuung gegen die Berufstätigkeit entscheiden.

Wir wollen

- ... mit Ute Vogt den Stillstand aufbrechen.
Denn sie steht für die Erneuerung Baden-Württembergs.
- ... eine innovative und moderne Wirtschaftspolitik.
- ... Entscheidungen für die und mit den Bürgern.
- ... ein weltoffenes Baden-Württemberg
- ... kinder- und elternfreundliche Politik statt Familientheorie.
- ... Baden-Württemberg ein *neues* Gesicht geben.

Und hierfür steht Ute Vogt

Aus dem Gemeinderat

...denn auch in Bempflingen wird Politik gemacht

In den vergangenen Wochen und Monaten beschäftigten immer wieder Grundstücke und Bebauungspläne den Gemeinderat. Nachdem man den Bebauungsplan Nürtinger-/Lindenstrasse so abgeändert hatte, dass die Firma Nettodiscount hätte bauen können, erhielt die Gemeinde im Sommer dann eine Absage – ohne genauere Begründung. Dies nahm der Gemeinderat letztendlich dann zum Anlass, den Bebauungsplan Hohlweg-Hagen insofern zu ändern, dass dort auch Einzelhandelsgeschäfte zulässig sind. Die Folge dieses für viele nicht ganz einfachen Beschlusses: Ein Lebensmittelmarkt ist jetzt in Aussicht. Auch scheint Bewegung in die Haltung der übrigen Grundstücksbesitzer zu kommen, so dass der Gemeinderat für dieses Gebiet recht zuversichtlich ist. Für die Fläche an der Nürtinger Straße muss sich der Gemeinderat in näherer Zukunft neue Gedanken machen; zunächst gibt es hier eine Veränderungssperre.

Eine große gemeindeeigene Fläche im Gebiet Schwendenbettlen wurde an einen Bauträger veräußert, der jetzt zügig preisgünstige Reihenhäuser für junge Familien erstellt. Der Lärmschutzwall entlang der Bahnlinie ist im Werden.

In Kleinbettlingen wurde bereits im Januar 2000 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ortsmitte“ gefasst und ein Planer mit der Durchführung beauftragt. Auch hier gibt es seit Juli eine Veränderungssperre. Ende September wurden die Pläne der Öffentlichkeit vorgestellt. Bereits damals wurden kritische Stimmen laut. Aber erst zu Beginn des Jahres 2001 wurde die Kritik vieler Kleinbettlingerinnen und Kleinbettlinger ge-

genüber der Planung, insbesondere gegenüber der Idee der Bebauung des jetzigen Spielplatzes, so offensichtlich, dass die SPD/UB-Fraktion eine Offene Fraktionssitzung zu diesem Thema im Teilort durchführte.

Während dieser Veranstaltung wurde den anwesenden Gemeinderäten klar, dass eine Feststellung des Planentwurfs in der vorliegenden Form in Kleinbettlingen auf herben Widerstand stoßen würde. Um Unklarheiten auszuräumen und auf bestehende Bedenken eingehen zu können, stellte dann die SPD/UB-Fraktion den Antrag, die Entscheidung zu vertagen und die Informationsveranstaltung am 26. März abzuwarten. Leider fand dieser Vorschlag keine Mehrheit. In der Folge wurden die Pläne eingehend diskutiert und es existieren anscheinend Änderungsvorschläge, die sicher während der Auslegung des Bebauungsplans eingereicht und vom Gemeinderat abgewogen werden müssen. Das Baugesetzbuch sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor, so dass wir sicher sind, dass eine für alle Seiten befriedigende Lösung gefunden werden kann.

Ein weiteres, nicht immer erfreuliches Thema war der Waldkindergarten: Nachdem man seine Einführung im Juni 2000 für April 2001 beschlossen hatte, wurde diese Entscheidung ein knappes halbes Jahr später revidiert. Nach einer kontroversen Diskussion, die besonders auch unter dem wirtschaftlichen Aspekt geführt wurde, beschloss der Gemeinderat, die Gruppe erst zum September 2001 einzuführen. In diesem Fall aber ohne eine zahlenmäßige Untergrenze. Der gegenwärtige Stand ist, dass nur noch 5 Kinder

angemeldet sind – dies, obwohl im Herbst eine weitere Info-Veranstaltung stattfand, die nur mäßig besucht war. Problematisch ist das Ganze, weil die herkömmlichen Kiga-Gruppen voll belegt sind.

Ein anderes Kapitel in Sachen Kinderbetreuung ist dagegen gut angelaufen; es ist die Rede von der verlässlichen Halbtagesgrundschule. Mit Frau Schwab und Frau Wegener hat die Gemeinde qualifizierte

Betreuerinnen gewinnen können. Bedauerlich ist nur, dass die Eltern ein solches Angebot, das dringend erforderlich ist um zumindest eine Halbtagsarbeit zu ermöglichen, auch noch finanzieren müssen. Mit der Einstellung zusätzlicher Lehrerinnen und Lehrer wäre eine echte Halbtageschule möglich gewesen – die pädagogisch sinnvollere Lösung.

Aus dem SPD-Ortsverein

Im SPD-Ortsverein war der Brettles-Markt in Zusammenarbeit mit Herrn Maier und seinem Team von der Firma Sport-Vohrer wieder ein voller Erfolg. Es hat sich jetzt eingebürgert, dass man in Bempflingen auch nach Weihnachten seine Ski, Snowboards usw. ver- oder einkaufen kann. Demnächst wird dann wieder die Fahrradbörse Gelegenheit bieten, seine Familie mit neuen/alten Rädern zu versorgen.

Im Februar fand dann einmal eine Wahlveranstaltung der anderen Sorte statt; der SPD-Ortsverein hatte zu einem Familienfrühstück mit Nils Schmid geladen. Dieses Angebot fand regen Zuspruch, was

sicher nicht nur am Frühstücksbüffet lag, sondern auch an der Gelegenheit, in lockerem Rahmen mit dem Landtagsabgeordneten der SPD und erneuten Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Am Abend darauf nutzten dann viele Personen aus Bempflingen und Kleinbettlingen die Chance, unsere junge Spitzenkandidatin Ute Vogt hautnah in Filderstadt-Bernhausen zu erleben. Es war ein kurzweiliger und interessanter Abend und die SPD Bempflingen war dann sogar bei der einstündigen Übertragung der Veranstaltung auf „Phönix“ im Fernsehen präsent. Wir hoffen, es trägt zum Wahlerfolg von Ute Vogt und Nils Schmid bei!



Aus dem SPD-Ortsverein

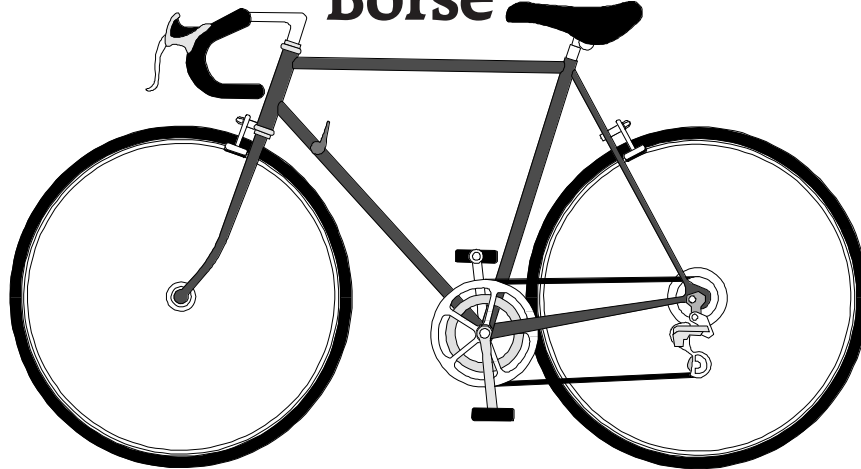
Kabarettveranstaltung am 5. Mai 2001

Unser nächster Kabarettabend präsentiert **Urban Priol**. Er findet wie gewohnt im DGH statt, und zwar in den Veranstaltungsräumen.

Wir werden den Künstler rechtzeitig im Amtsblatt vorstellen und dort auch die

Vorverkaufsstellen bekannt geben. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen kulturellen Leckerbissen, der die Lachmuskeln wieder einmal gut beanspruchen wird. Notieren Sie sich bitte schon heute diesen Termin.

Fahrrad- Börse



am 17. März 2001 in der Bempflinger Kelter.

Anlieferung von 8.30 - 10.15 Uhr

Verkauf von 10.45 - 12 Uhr

Termine 2001:

- 17.3.: Fahrradbörse in der Kelter
- 25.3.: Landtagswahl
- 5.5.: Kabarettabend mit Urban Priol im DGH
- 7.7.: Flohmarkt bei der Kelter

Impressum:

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Bempflingen
Redaktion: Michael Kubel,
Klaus Maschek und Eva Voss (E.V.).
Außerdem in diesem Heft vertreten:
Wilhelm Auch-Schwelk (W.A.S.)